

Johny. Es gab eine Zeit, da war es Ehrensache, im Johny gewesen zu sein. Das waren Johny's Kinderschuhe. Heute ist es selbstverständlich, gelegentlich in den Johny zu gehen. Was in Berlin noch an allabendlichen Reizen gefordert wird, präsentiert Johny. Amerika plus Afrika machen Musik, skurrilkuriose Bilder hängen an den Wänden und die kleinen kreisenden Lampen strahlen auf das Antlitz der Prominenz. Johny's Night Club, Rendezvous schöner, wirklich schöner Frauen, guterzogener Männer, tadelloser Flips und Cocktails, erleuchtet durch die Rosen, die im Wasser von Aquarien schimmern, Pariser Atmosphäre würde eine Minderung der treffenden Bezeichnung sein, ganz Berlin schafft hier das nächtliche Gesicht der erregendsten und lebendigsten Metropole Europas.

Amateure, die über den üblichen Durchschnitt hinauswollen, seien auf die wundervolle Taschen-Präzisions-Kamera Makina aufmerksam gemacht. Hier handelt es sich um ein Meisterwerk der Fototechnik, denn sie stellt noch beinahe völlige Handarbeit dar, ist also kein Massenprodukt vom laufenden Band. Allerdings billig, lediglich was Preis betrifft, ist die Makina nicht und kann sie auch nicht sein. Aber wer es ermöglichen kann, sich früher oder später die Makina anzuschaffen, der wird wahre und dauernde Freude am schönen Fotosport haben. Auf nachstehende Vorzüge möchten wir besonders hinweisen. Man erhält ein richtiges, genügend großes Bild, so daß man nicht gezwungen ist, wie bei anderen Klein-Kameras erst eine Vergrößerung anzufertigen, denn die Makina besitzt das ideale, internationale Bildformat von $6\frac{1}{2} \times 9$ cm. Diese Taschenkamera ist mit einer ungewöhnlichen Optik, dem prachtvollen Plaubel-Anticomar in der gewaltigen Lichtstärke $f:2,9$ ausgestattet. Die Makina ist von idealer Bauart: klein, handlich, abgerundete, elegante Form, außerordentlich stabil und vor allem flach zusammenklappbar. Im Nu ist sie schußfertig wenn man sie braucht und eignet sich hervorragend für plötzlich auftauchende Szenen (die wahren Momentbilder des Lebens).

Etwas Wichtiges fehlt auf Ihrem Toilette-tisch! Das biologische Hauttonikum „Eukutol“ sollte der Mittelpunkt Ihres Toilette-tisches sein. Die zarte, naturunterstützende Wirkung dieser Mattcreme beruht auf dem Gehalt an biologischen Stoffen, deren hautverjüngende, regenerierende Kraft in die Zell-tätigkeit der Hautschicht anregend und regulierend eingreift. Dasso wieder elastisch werdende und sich füllende Unterhautgewebe straft die Oberhaut, glättet Falten und Runzeln und gibt fahler und welker Haut ihre frühere Frische zurück.

Eukutol wird einfach morgens und abends auf der Haut verrieben. Die feine Cremeschicht ist unsichtbar und schützt vor Witterungs- und anderen schädlichen Einflüssen.

Eukutol erhalten Sie in allen Drogerien, Apotheken usw. Tube RM 1.—, elegante, grün-goldene Dose RM 2.40. Lesen Sie die in jeder Packung befindliche interessante Broschüre: „Zur Biologie der Haut“!

Die Leipziger Auktionsfirma C.G.Boerner versteigert trotz schwieriger Zeiten zu ihrem gewohnten Herbsttermin im November interessante Kupferstiche und Handzeichnungen. Die Kataloge zweier berühmter Sammlungen sind verschickt worden. Die Sammlung des bekannten verstorbenen holländischen Kunstkenners und Rembrandt-Forschers Dr. Hofstede de Groot enthält ca. 300 schöne holländische Zeichnungen des 17. Jahrhunderts. Das ganze Gebiet dieser Kunst ist mit gewählten Blättern vertreten. Drei Spezialserien sind darin von ganz besonderem Interesse: Eine Sammlung von 14 Blättern Albert Cuyps, 25 Aquarellen Doomers, die größte Spezial-sammlung dieser Art, die es in Privatbesitz gibt, und vor allem mehr als 20 Originalzeichnungen Rembrandts. Unter diesen wiederum eine Anzahl bekannter und vielfach publizierter Blätter. Seit der Versteigerung der Sammlung Heseltine ist keine so reiche Sammlung holländischer Zeichnungen ausbezogen worden. Ein zweiter Katalog bringt die Sammlung Carl Sachs, wohl die schönste Sammlung internationaler Graphik des 19. Jahrhunderts, die es in Deutschland gibt. Die Frühdrucke von Künstlern wie Corot, Daumier, Forain, Haden, Legros, Meryon, Millet, Pennell, Toulouse-Lautrec, Whistler, Zorn sind auch im internationalen Kunsthandel so selten, daß die schönen Serien, die die Sammlung Sachs von diesen Künstlern enthält, das größte Aufsehen erregen werden. Genannt seien außerdem eine Sammlung von Hauptblättern des Schweizers Welti und des Norwegers Munch. Die deutsche Graphik ist mit ungewöhnlich qualitätsreichen Frühdrucken von Corinth, Käthe Kollwitz, Leibl, Liebermann und Slevogt vertreten. Hierzu kommen ausgesuchte Einzelblätter der meisten wichtigen in- und ausländischen Künstler dieser Zeit.

In einem dritten Katalog wird eine kleine, aber sehr gute Sammlung von Kupferstichen alter Meister von nur 350 Blättern beschrieben, deren Hauptwert in fünf Serien von Haupt-künstlern des 15. bis 17. Jahrhunderts beruht, nämlich Schongauer, Dürer, Hirschvogel, Lautensack und Rembrandt.

Die Versteigerung der Sammlung Sachs hält C.G.Boerner in Verbindung mit Paul Cassirer, Berlin, in Leipzig ab. Berliner Interessenten seien darauf hingewiesen, daß die Blätter noch im Laufe des Oktober bei Cassirer in der Victoriastraße ausgestellt werden.

Die dünnste Rasierklinge der Welt ist die von der größten deutschen Spezialfabrik, der Roth-Büchner A.-G., herausgebrachte Rotbart-Luxuosa Rasierklinge. Bekanntlich erzeugen Rasierklingen einen um so schärferen und sanfteren Schnitt, je dünner sie sind. Lang-jährige Versuche waren erforderlich, um diesem hauchfeinen Material die erforderliche Elastizität zu geben. Schlangenförmige Kanäle auf der Klingenoberfläche sorgen für den Spannungsausgleich. 29 Patente aller bedeutenden Staaten ruhen auf dieser Klinge und sind ein Beweis, daß der Wert dieser Erfindung von allen Fachleuten der Welt anerkannt wird.